

RS OGH 1969/10/15 7Ob160/69, 1Ob185/74 (1Ob193/74), 7Ob103/75, 1Ob518/77, 1Ob541/77, 6Ob506/77, 4Ob5

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.10.1969

Norm

ABGB §1096 A1

ABGB §1298

Rechtssatz

Der Vermieter hat gemäß § 1298 ABGB zu beweisen, dass er alle ihm zu Gebote gestandenen Möglichkeiten ausgeschöpft hat, um dem Mieter den bedungenen Gebrauch der Bestandsache zu verschaffen (vgl MietSlg 20137).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 160/69
Entscheidungstext OGH 15.10.1969 7 Ob 160/69
Veröff: MietSlg 21156
- 1 Ob 185/74
Entscheidungstext OGH 13.11.1974 1 Ob 185/74
Veröff: MietSlg 26100
- 7 Ob 103/75
Entscheidungstext OGH 05.06.1975 7 Ob 103/75
Veröff: MietSlg 27167
- 1 Ob 518/77
Entscheidungstext OGH 04.02.1977 1 Ob 518/77
Vgl auch; Veröff: EvBl 1977/265 S 662 = ImmZ 1977,300
- 1 Ob 541/77
Entscheidungstext OGH 02.03.1977 1 Ob 541/77
- 6 Ob 506/77
Entscheidungstext OGH 28.04.1977 6 Ob 506/77
Veröff: ImmZ 1978,170
- 4 Ob 564/79
Entscheidungstext OGH 12.11.1979 4 Ob 564/79
Beisatz: Vermieter beauftragt Installateur mit der Behebung einer Rohrverstopfung - Verunreinigung der

Wohnung eines Mieters. (T1)

- 6 Ob 704/80

Entscheidungstext OGH 05.11.1980 6 Ob 704/80

Vgl

- 7 Ob 702/80

Entscheidungstext OGH 12.02.1981 7 Ob 702/80

Veröff: MietSlg 33156

- 5 Ob 799/81

Entscheidungstext OGH 26.01.1982 5 Ob 799/81

Vgl auch

- 7 Ob 774/81

Entscheidungstext OGH 11.02.1982 7 Ob 774/81

Beisatz: Wasserrohrbruch (T2)

- 5 Ob 517/86

Entscheidungstext OGH 10.02.1987 5 Ob 517/86

Beis wie T2

- 1 Ob 600/87

Entscheidungstext OGH 10.06.1987 1 Ob 600/87

- 6 Ob 549/86

Entscheidungstext OGH 30.11.1987 6 Ob 549/86

Vgl auch; Beisatz: Der Untermieter hält die objektiv gebotene Sorgfalt gegenüber dem Untermieter nicht ein, wenn er auf Grund einer nur vom Rechtsfreund des kündigenden Vermieters eingeholten Auskunft auf Einwendungen verzichtet. (T3)

- 3 Ob 589/90

Entscheidungstext OGH 12.12.1990 3 Ob 589/90

- 1 Ob 517/92

Entscheidungstext OGH 15.01.1992 1 Ob 517/92

Auch; Beisatz: Liegt der Mangel im Fehlen einer zum bedungenen Gebrauch erforderlichen behördlichen Bewilligung, so hat sie der Bestandgeber zu schaffen. Die Beweislast, alle ihm zu Gebote stehenden Möglichkeiten ausgeschöpft zu haben, um die behördliche Bewilligung zu erlangen, trifft dann ihn. (T4)

- 1 Ob 1645/94

Entscheidungstext OGH 13.12.1994 1 Ob 1645/94

Beis wie T4; Beisatz: Seiner Beweispflicht, all ihm zu Gebote stehenden Mittel ausgeschöpft zu haben, um dem Mieter den bedungenen Gebrauch zu verschaffen, hat er im Fall der Nichtanrufung der Behörde nur dann genügt, wenn er eine so klare Rechtslage dartut, dass mit Gewissheit eine Verweigerung der Genehmigung angenommen werden muss. (T5)

- 5 Ob 72/97t

Entscheidungstext OGH 18.03.1997 5 Ob 72/97t

- 2 Ob 2343/96i

Entscheidungstext OGH 18.12.1997 2 Ob 2343/96i

- 9 Ob 43/98h

Entscheidungstext OGH 15.04.1998 9 Ob 43/98h

Auch

- 7 Ob 3/03x

Entscheidungstext OGH 29.01.2003 7 Ob 3/03x

- 5 Ob 92/05y

Entscheidungstext OGH 20.12.2005 5 Ob 92/05y

Beis wie T2; Beisatz: Ein aufgetretener Wasserrohrbruch ist dann für einen Hauseigentümer vorhersehbar, wenn auf Grund des Alters der Wasserversorgungsanlage und bereits in der Vergangenheit aufgetretener gleichgelagerter Wasserrohrbrüche mit einem solchen Schadensfall gerechnet werden musste. (T6)

- 4 Ob 86/08p

Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 86/08p

- 1 Ob 206/09i

Entscheidungstext OGH 17.11.2009 1 Ob 206/09i

- 7 Ob 133/10z

Entscheidungstext OGH 14.07.2010 7 Ob 133/10z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0020873

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.09.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at